

26. Mai 2011

100 Jahre Landesmuseum Niederösterreich

Zwei Festausstellungen ab 28. Mai

Das Landesmuseum Niederösterreich - das letzte noch in der Monarchie gegründete, zugleich zweitjüngste innerhalb der heutigen österreichischen Grenzen und am Standort St. Pölten erste neu gebaute Landesmuseum seit 1918 - feiert heuer seinen 100. Geburtstag. Aus diesem Grund werden am Samstag, 28. Mai, um 16 Uhr die beiden mehr als 1.000 Exponate umfassenden Ausstellungen „100 Jahre - Die Geschichte“ und „100 Jahre - Gesammelte Vielfalt“ eröffnet.

Bei der Preview heute, Donnerstag, 26. Mai, sprach Direktor Mag. Carl Aigner davon, dass die beiden Festausstellungen v. a. den Umständen Rechnung tragen, dass sich Landesmuseen als Universal Museen im Spagat zwischen nachhaltigem Denken in Jahrhunderten und aktuellem Reagieren befänden, mit ihren Gründungsintentionen in einem Europa der Regionen aktueller denn je seien und Museumsarbeit Zukunftsarbeit sei.

„100 Jahre Landesmuseum - Die Geschichte“ (bis 15. April 2012) zeigt die wechselvolle Geschichte des Landesmuseums von seiner Gründung im Palais Caprara-Geymüller in Wien 1911 über den Neuaufbau im Palais Mollard-Clary (1924 bis 1996) bis zum Museumsbau Hans Holleins in St. Pölten. Kurator Mag. Wolfgang Krug thematisiert neben der Geschichte des Hauses und seiner Standorte aber auch die Geschichte der Außenstellen (zu denen lange Zeit auch die Schallaburg und die NÖ Landesausstellungen zählten), der Sammlungen, einzelner Objekte sowie verdienter und wichtiger Mitarbeiter.

„100 Jahre - Gesammelte Vielfalt“ (bis 20. November) bezieht sich auf die vier zentralen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, Forschens und Vermittelns, die einerseits seit 100 Jahren gleich geblieben sind, andererseits permanent dem Stand der Zeit angepasst werden. Kuratorin Dr. Elisabeth Vavra hat die Schau in die Teile „Sammeln. Glücksfälle und Strategie“ (inklusive der Simulation einer Depotsituation mit Ladenschränken, die von den BesucherInnen geöffnet werden können), „CSI Landesmuseum“ (mit Blicken hinter die Kulissen, in die Wirkungsstätten von Forschern, Restauratoren etc.) und „100 Jahre und kein bisschen leise“ (über die verschiedenen Vermittlungsmethoden von den Dioramen bis zu den heutigen 3 D Modellen) gegliedert.

Begleitet werden die beiden Ausstellungen von einem umfangreichen Rahmenprogramm und einem, sämtlichen Altersstufen Rechnung tragenden, Vermittlungsangebot. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 9 bis 17 Uhr; nähere

NÖK Presseinformation

Informationen unter 02742/90 80 90, e-mail info@landesmuseum.net und <http://www.landeshmuseum.net/>.